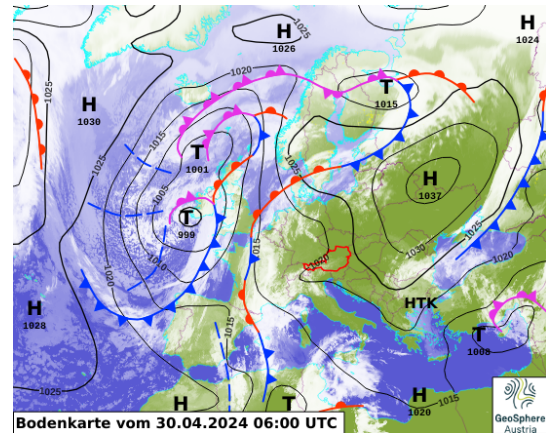


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Dienstag, 30. April 2024, 14:17 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Die Alpen liegen weiterhin an der Vorderseite eines Tiefs am Atlantik vor Westeuropa in einer warmen Südströmung, die an der Alpennordseite föhniges Wetter bewirkt, an der Alpensüdseite wird die Luft ab Mittwoch von Westen her feuchter. In den italienischen Westalpen kommt es in Hochlagen schon wieder zu einem erheblichen Neuschneezuwachs! Während sich an der Alpennordseite der Ostalpen noch wenig ändert, geht es am Mittwoch und Donnerstag im Süden eher nass durch den Tag.



PROGNOSE WESTALPEN für Mittwoch

Am Mittwoch wird eine weitere Staffel an sehr feuchten Luftmassen von Südosten herangeführt. Damit ist es von den Ligurischen und Provinzialischen Alpen bis ins Tessin inklusive des gesamten Alpenhauptkamms und der unmittelbar angrenzenden Zentralalpen trüb und nass, Schwerpunkt der Niederschläge im italienischen Alpenbogen von der Monte Rosa südwärts mit teils ergiebigem Regen bzw. Schneefall bis auf 2000 bis 2200 m herab und verbreitet 30-50 cm, auf den Viertausendern Italiens und der Südschweiz 50-100 cm Neuschnee. In den Schweizer Nordalpen abseits vom Hauptkamm bleibt es meist trocken, die Wolken werden auch hier in hohen und mittelhohen Schichten dichter. Die Berge nördlich des Hauptkamms sind meist noch frei von Nebel jedoch weht hier stürmischer Südföhn. In der zweiten Tageshälfte erreicht eine schwache Kaltfront aus Westen die frz. Alpen. Schaueraktivität konzentriert sich hier auf den westlichen Alpenrand, inneralpin kann starker Wind aus Südost für Auflockerungen sorgen.

Temperatur	In 2000 m bis um 3 Grad, in 3000 m von -4 bis 0 Grad, in 4000 m bis um -7 Grad
Nullgradgrenze	von 2400 bis 2800 m
Wind	In 2000 m bis um 10 km/h, in 3000 m von 10 bis 40 km/h, in 4000 m bis um 40 km/h im Mittel, stürmische Böen bis um 70 km/h aus dem Sektor Südost.
Neuschneesituation	
Bemerkungen	Starke Schneeverfrachtung.



PROGNOSE WESTALPEN für Donnerstag

In der Nacht auf Donnerstag verbreitet Niederschläge, Schnee erst ab etwa 2600 m, trocken nur mehr in Teilen der nördlichen Zentral- bis Ostschweiz bzw. stellenweise inneralpin in den frz. und ital. Alpen. Mit der Kaltfront aus Nordwesten und der beginnenden Tiefdruckentwicklung über dem Golf von Genua wird es ein trüber Tag, im Großteil der Westalpen regnet oder schneit es bis rund 1800 bis 2200 m anhaltend, phasenweise ergiebig mit Schwerpunkt von der Dauphine bis zu den Walliser Alpen und dem Monte-Rosa Gebiet mit verbreitet rund 10, teils bis 20 oder 30 cm Neuschnee. Mit der Kaltfront beginnt es im Tagesverlauf vom Jura her auch im Norden immer öfter zu regnen, nur Richtung Nordostschweiz halten sich ein paar föhnige Auflockerungen. In 2000 m bis um 2 Grad, in 3000 m von -5 bis -2 Grad, in 4000 m bis um -9 Grad, Nullgradgrenze von 2300 bis 2600 m. Mäßiger, in Hochlagen noch starker Wind aus Süd bis Südost, mit der Kaltfront leicht erhöhtes Gewitterrisiko.

PROGNOSE WESTALPEN für Freitag

Zum Freitag hin mit Winddrehung auf Nordwest Staubewölkung im Norden sowie Regen- und Schneeschauer vor allem von den frz. Hochalpen bis zu den Glarner Alpen nördlich des Hauptkamms, Schneeschauer ab 1500 m. Nördlich des Hauptkamms bleibt es tagsüber trüb und mit vielen Wolken bei schlechten Sichten aber nur noch geringfügigen Niederschlägen mit Übergang zu schwachen Schauern. Südlich der Dauphine sowie im ital. Alpenbogen und im Tessin bei schwach nordföhniger Tendenz markante Wetterbesserung, gute Sichten und zumeist gänzlich trocken. Am Nachmittag auch hier einige Quellwolken, aber nur isolierte kurze Schauer. Leichte Abkühlung, in 2000 m von 0 bis 3 Grad, in 3000 m bis um -4 Grad, in 4000 m bis um -12 Grad, schwach windig.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Samstag

In der Nacht auf Samstag streift eine Störung, am Samstag tagsüber im Südwesten und an der Alpensüdseite eher sonnig, im Norden wolkiger, aber wahrscheinlich trocken. Am Sonntag aufkommender Störungseinfluss, zunehmende Bewölkung und Schauer-tätigkeit besonders an der Alpennordseite. Zu Wochenbeginn unsichere Prognose, aus heutiger Sicht eher trocken mit einigen höher liegenden Wolken und einzelnen Quellungen. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)